

# schwazRKinside

## Mitgliederinfo



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

Ausgabe 2 / 2015

[WWW.ROTESKREUZ-SCHWAZ.AT](http://WWW.ROTESKREUZ-SCHWAZ.AT) | [WWW.FACEBOOK.COM/RK.SCHWAZ](http://WWW.FACEBOOK.COM/RK.SCHWAZ)

# Vorwort

## des Bezirksstellenleiters



### Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Es ist eine Freude und es macht auch ein wenig stolz, wenn man auf 100 Jahre erfolgreiche Arbeit im Dienst der Menschlichkeit zurückblicken darf. Und da schließt sich unmittelbar die Frage an, wer und was für diesen Erfolg verantwortlich ist. Nun, ausgehend von der Idee des Roten Kreuzes begeistern sich viele Menschen auf der Suche nach einer sinnerfüllenden Tätigkeit mit hohem Mehrwert im Ausgleich zu Beruf und Arbeit für ein freiwilliges Engagement.

Neben einer guten Ausbildung und fachlicher Kompetenz sind Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Kameradschaft die tragenden

Säulen, die in 100 Jahren das Bild und die Entwicklung unserer Bezirksstelle geprägt haben. Gegenseitiger Respekt und ein wertschätzender Umgang miteinander sind verantwortlich für ein Klima, in dem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer Arbeit und in ihrer Freizeit wohlfühlen können.

Darüber hinaus bedarf es aber auch der materiellen Rahmenbedingungen, um die Aufgaben des Roten Kreuzes bewältigen zu können: Auf der einen Seite geeignete und entsprechend ausgestattete Fahrzeuge, auf der anderen Seite örtliche und räumliche Voraussetzungen für das tägliche Zusammenleben, die Koordination der Einsätze aber auch der Bewältigung der Verwaltungsaufgaben.

Da wir heuer eine personelle und strukturelle Veränderung in unserer Bezirksstelle durchleben, gibt uns dies die Chance neue Ideen und Impulse für die Zukunft zu setzen – nach dem Motto

**„Es hindert uns niemand etwas Gutes noch besser zu machen“.**

An dieser Stelle gilt es aber in erster Linie all jenen zu danken, die maßgeblichen Anteil am Erfolg dieser Bezirksstelle haben: Allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den hauptberuflichen Kollegen und den Zivildienern für ihr Engagement, ihre Loyalität und ihr Pflichtbewusstsein. Ein besonderer Dank gilt den befreundeten Einsatzorganisationen, der Polizei und den Ärzten für die gute Zusammenarbeit und den Gemeinden in unserem Einsatzgebiet.

**Aber auch ein von Herzen kommendes Dankeschön allen unterstützenden Mitgliedern und Freunden, die für unsere Anliegen immer wieder ein offenes Ohr haben.**

Hans-Peter Thaler, Bezirksstellenleiter/Vertreter der Freiwilligen

### Impressum

**Herausgeber:** Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403  
[www.rotekreuz-schwaz.at](http://www.rotekreuz-schwaz.at), [www.facebook.com/rk.schwaz](https://www.facebook.com/rk.schwaz)

**Redaktion:** Hans-Peter Thaler  
DOKUteam Schwaz (Andreas Mader, Niklas Sagmeister)

**Kontakt:** [andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at](mailto:andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at)

**Fotos** Rotes Kreuz Schwaz, Gavin Otter, Niklas Sagmeister, Andreas Mader, Hansjörg Tusch, René Moser, Manuel Absenger, Richard Hofer, Jugendgruppen

**Titelfoto:** ÖRK/Kellner Thomas Holly

**Satz:** Andreas Mader

**Druck:** Sterndruck GmbH, Gewerbeweg 5, 6263 Fügen

**Beiträge:** Die Beiträge werden aus dem gesamten Bezirk gesammelt und in dieser Zeitung veröffentlicht. Wir bitten alle Mitglieder, interessante Beiträge zu senden, wir versuchen diese in der nächsten Ausgabe zu drucken.

**Text und Fotos bitte an [andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at](mailto:andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at)!**



# Vereinsmomente

SEG-Schulung Schwaz

4. Juli 2015



In Schwaz fand im Sommer ein Schultag rund um das Thema Großunfälle statt. Für den Vormittag konnten wir den Innsbrucker Bezirksrettungskommandanten Christian Schneider als Referent gewinnen. Christian erläuterte uns noch einmal die Neuerungen des Großunfallwesens und gab Erfahrungsberichte aus seinen Einsätzen als Einsatzleiter.



Besonders freut uns, dass auch ein paar Kollegen der Feuerwehr Schwaz unserer Einladung gefolgt sind, um sich über unsere Strukturen und Herangehensweisen zu informieren.

Der Zweite Teil des Schultages umfasste Planspiele rund um Großschadensereignisse in der näheren Umgebung. Die einzelnen Gruppen diskutierten eifrig und stellten anschließend ihre Lösungsansätze vor. Auch die Ladung des KAT-LKWs, sprich das MEGUS, wurde genau unter die Lupe genommen.

Danke an alle Beteiligten für diese lehrreichen Stunden.

Ausflug Ortsstelle Schwaz

4.-6. September 2015



EINE AUSFAHRT DIE IST LUSTIG, EINE AUSFAHRT DIE MACHT FROH.

Der heurige Ortsstellenausflug führte uns in die schöne Wachau. Die Reise startet bereits Freitag am frühen Nachmittag. Die etwas längere Anfahrt verkürzten wir uns nicht nur mit kurzen und etwas längeren Rot-Kreuz-Anekdoten, sondern auch Geschichten aus dem privaten Leben. Denn endlich ist genug Zeit auch über Privates zu sprechen und auch Leute, mit denen man normalerweise nicht so viel Kontakt hat, besser kennen zu lernen. Wir waren ein bunter Trupp aus allen Sparten. Dieses Mal hatten wir ebenfalls Mitglieder von unserer Tafel Vomp dabei. Am Abendprogramm stand das Wachauer Weinfest in Krems, wofür sich alle sehr fesch angezogen haben.

Nach dem gemütlichen Frühstück am Samstag starteten wir Richtung Kamptal. Dort erwartet uns Reinhard, der Winzer vom Weingut Waldschütz. In den darauffolgenden Stunden bekamen wir einen intensiven Einblick in den Weinbau und die Weinkultur. Reinhard ist mit Leib und Seele Winzer und hat uns dadurch mit seiner Führung durch Weingärten und anschließender Weinverkostung sehr interessante und lustige Stunden bereitet. Der Abend wurde dann individuell gestaltet.

Als letzten Programmpunkt am Sonntag, durften wir noch mit einem Schiff die Donau bis nach Melk hinauffahren. Ein weiteres Highlight war anschließend noch das Stift Melk.

Wir dürfen uns für diesen sehr gelungenen Ausflug bei unserem Eventmanager Benjamin Dengg für die perfekte Organisation bedanken!



Im Jahr 1975 wurde auf Initiative von engagierten Bürgern der Gemeinde Gerlos die Ortsstelle im Gerlostal als dritte Rot-Kreuz-Einsatzstelle im Bezirk Schwaz gegründet. Anfänglich noch mit bescheidenen Mitteln ausgestattet – ein Dienstraum wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und das eingesetzte Fahrzeug musste noch im Freien abgestellt werden – entwickelte sich die Einsatzstelle in den folgenden Jahrzehnten stetig weiter. Heute ist die Ortsstelle im Zillertaler Hochtal kaum mehr wegzudenken, denn die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter stellen mit Unterstützung von Zivildienern eine effiziente und rasche rettungsdienstliche Versorgung, sowohl für die Bevölkerung als auch für die zahlreichen Gäste des Gerlostales, sicher.

Aus Anlass dieses 40jährigen Bestandsjubiläums lud die Ortsstelle Gerlos am 12. September zu einem Festakt im Rahmen des ebenfalls stattfindenden Herbstfestes ein.

Im Zuge dieser Feierlichkeit erinnerte der heutige Ortsstellenleiter Christian Münnich an die Ereignisse und Meilensteine der letzten Jahrzehnte. Er dankte in diesem Zuge besonders auch den damaligen Gründungsmitgliedern, welche in großer Anzahl dem Festakt beigewohnt haben.

Bürgermeister Andreas Haas überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und betonte bei dieser Gelegenheit auch die große Verbundenheit zwischen Gemeinde Gerlos und dem Roten Kreuz. Dabei hob er besonders hervor, dass die Gemeinde auch zukünftig das Rote Kreuz nach Kräften unterstützen werde.

Im Rahmen der Feierlichkeiten konnte auch die neue Vereinsfahne der Bezirksstelle Schwaz gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Patenschaft für die neue Fahne wurde dabei von Christl Hoflacher, welche seit vielen Jahren die „gute Seele“ der Ortsstelle Gerlos ist, übernommen.

## Benefizlauf "Race for Help"



Die Ortsstelle Mayrhofen startete wie jedes Jahr mit ihren "Kreuzrettern" bei diesem Benefizlauf. Veranstaltet wurde der Bewerb von "Zillertaler für Zillertaler", der Reinerlös wird einem guten Zweck zugeführt.



Zwar konnten die "Kreuzretter" diesmal keinen sportlichen Stockerlplatz erringen, jedoch beeindruckte die einheitliche Uniformierung und der kurzfristige First Responder Einsatz derart, dass Marion Pfister stellvertretend für die ganze Mannschaft einen Obstkorb als kleines Dankeschön überreicht bekam.

Die anderen Preisträger auf dem Gruppenfoto:

Matthias Kastner als schnellster Läufer des Familienbewerbs, die Ortsbäuerinnengruppe Schwendau, Josef Wechselberger vom Ski Club Mayrhofen für den teilnehmerstärksten Verein und Marion Pfister.



## Pensionsantritt Prof. Dr. Hans-Anton Adams

29. September 2015



Toni lud einige Wegbegleiter vom Roten Kreuz Mayrhofen zu einer Abschiedsfeier in den Ländenhof ein. 1990 kamen er und seine Kollegen zu uns, um den angehenden Fachärzten den "letzten Schliff" für Ihre Abschlussprüfung zu verpassen.

1997 stellte er sich beim Roten Kreuz Mayrhofen vor und bot seine Dienste als Notarzt an. Das war genau zu dem Zeitpunkt, als der Notarztstützpunkt Mayrhofen eröffnet wurde. Er konnte mit seinen notfallmedizinischen Fähigkeiten die ortsansässigen Ärzte überzeugen und unser Personal noch mehr motivieren - die Schulungen waren stets gut besucht. Punktgenauer, trockener Humor, Geschichten und Fallbeispiele aus dem Alltag machten jede Schulung zu einem Erlebnis. Die Notarztthonorare, welche er hier verdient hatte, wurden immer an die Kameradschaftskasse gespendet.

Toni verabschiedet sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Alle seine Ämter hat er in vertrauensvolle Hände gelegt. Als kleines Abschiedsgeschenk überreichte unsere Abordnung einen geschnitzten Christus am Kreuz, der von Pfarrer Mag. Alois Moser geweiht wurde. Wir wünschen Toni, dass er noch viele Jahre in bester Gesundheit im Kreise seiner Familie verbringen darf und hoffen auf den einen oder anderen Besuch im Zillertal.

## Hochzeit Dr. Daniel Rainer

10. Oktober 2015



Unser Kollege Dr. Daniel Rainer und seine Andrea gaben sich am 10. Oktober das Ja-Wort. Die Freunde und Kollegen von Daniel standen vor der Kirche parat und gratulierten den beiden zur Trauung.

Auf diesem Wege noch einmal alles Gute und viele gemeinsame Jahre!

## Ausflugsfahrt Solferino

16.-17. Oktober 2015

Im Jahr 2014 feierte die Bezirksstelle Schwaz vom Roten Kreuz ihr 100-jähriges Bestehen. Die Volksbühne Mayrhofen führte mit vielen freiwilligen Helfern und Mitgliedern vom Roten Kreuz Schwaz eine Eigenproduktion über das Leben und Wirken des Gründervaters Henry Dunant am Waldfestplatz auf.

Die Helfer lud Ortsstellenleiter Thomas Hundsbichler vom 16. bis 17. Oktober zu einer Ausflugsfahrt an den Ort der großen Schlacht vom 24. Juni 1859 rund um das italienische Dorf Solferino.

Mit von der Partie war auch RK-Präsident Dr. Reinhard Neumayr, der als profunder Geschichtskenner bekannt ist und der Reisegesellschaft viel über die damaligen Ereignisse und lokalen Begebenheiten vermitteln konnte.

Es wurden Gedenkstätten und der Spion besucht und im "Ossario de Solferino" zum Gedenken an die Kriegsoffer ein Blumenkranz niedergelegt. Sichtlich beeindruckt zeigte sich die Reisegruppe von den Beinhäusern, in denen die sterblichen Überreste von tausenden Soldaten wie "Holzscheiter" übereinander gestapelt aufbewahrt sind. Trotz aller Tragik der damaligen Zeit, konnte man sich aber darauf besinnen, dass diese Ereignisse letztendlich zur Gründung des Roten Kreuzes führten.



## Törggelen Ortsstelle Kaltenbach

23. Oktober 2015

Für die Mitglieder der Ortsstelle wurde in diesem Jahr ein Törggelen im Gasthaus St. Pankraz in Fügen organisiert. An diesem gemütlichen Abend wurde dem Rettungsdienstpersonal und den Mitgliedern der Tafel Uderns ein siebengängiges Menü serviert.

Vielen Dank für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden und weiterhin viel Engagement "Aus Liebe zum Menschen".



## Törggelen Ortsstelle Achensee

7. November 2015



Die Mitglieder der Ortsstelle Achensee verschlug es dieses Jahr zum Törggelen auf die Feilalm in Pertisau. Auf 1372 Höhenmetern erwartete die Mannschaft neben einem guten Menü auch ein Spieleabend vom Feinsten: Watten, Poker, Activity uvm. stand auf dem Programm. Nach einer Übernachtung konnte in der Früh bei herrlichem Wetter der Sonnenaufgang hoch über dem Achensee genossen werden - ein Erlebnis der besonderen Art!

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Ortsstellenleitung für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten Jahre bedanken und freut sich schon auf viele weitere gemeinsame Stunden im Dienste der Menschlichkeit.

## Scheckübergabe Benefizveranstaltung

7. November 2015



In der Festhalle Fügen fand am 7.11.2015 eine Benefizveranstaltung für Markus Hausberger statt. Markus ist 33 Jahre alt und hatte vor einem halben Jahr eine lebensgefährliche Gehirnblutung und sitzt seit diesem Zeitpunkt wegen einer Halbseitenlähmung im Rollstuhl. Der Verein Miteinond-Füreinond organisierte eine Benefizveranstaltung, bei der von Hansjörg Tusch ein Scheck in der Höhe von 3000€ an Markus übergeben wurde. Dieser wurde aus dem Sozialpool des Roten Kreuzes Schwaz finanziert.

## 6 neue Notfallsanitäter

13. November 2015



Wir dürfen sechs unserer Mitglieder zur erfolgreichen Absolvierung des Notfallsanitäter-Lehrganges gratulieren (v.l.n.r):

- Robert Hanser, Ortsstelle Mayrhofen
- Christoph Huber, Ortsstelle Mayrhofen
- Jakob Dörfler, Ortsstelle Gerlos
- Philipp Dornauer, Ortsstelle Mayrhofen
- Andreas Hofreiter, Ortsstelle Schwaz
- Markus Gruber, Ortsstelle Schwaz

## 25 jähriges Dienstjubiläum Paul Hecher / 50er Michael Knauer 04. Dezember 2015



Mit einer gebührenden Feier beim Camping Hell in Fügen durften wir zwei Jubilaren gratulieren. Paul Hecher feierte sein 25 jähriges Dienstjubiläum, er trat am 1. Dezember 1990 in das Rote Kreuz Schwaz ein.

Unserem Bezirksrettungskommandanten Michael Knauer konnte bei dieser Gelegenheit zum "halben Hunderter" gratuliert werden.

Wir wünschen beiden weiterhin so viel Engagement im Roten Kreuz und bedanken uns für die Dienste am Nächsten.



# Projekt

## „Optimierung der Patientenübergabe vom Rettungsdienst an die Ambulanz“

Das Projekt wurde von Pflegedirektorin Mag. Dr. Gabriele Polanezky, MsC (BKH-Schwaz), Dr. phil. Agnes Neumayr (Team Ärztlicher Leiter Rettungsdienst), Patrick Kindermann (Qualitätsmanagement Rettungsdienst Tirol), Günther Schwemberger (Leiter Rettungsdienst Bezirk Schwaz) und Benjamin Walder (Ortsstelle Schwaz) im September 2014 ins Leben gerufen.



In diesem Projekt wurde mit Hilfe von zwei Umfragen das diplomierte Ambulanzpersonal aus drei Tiroler Krankenhäusern (Schwaz, Reutte, Innsbruck) sowie die Mitarbeiter des Rettungsdienst Tirol (RD) zur aktuellen Übergabesituation befragt. Ziel dieser Umfragen war es, anhand der Ergebnisse eine Checkliste zu den wichtigsten pflege-/patientenrelevanten Informationen zu entwickeln, die von RD-Mitarbeitern als auch vom Pflegepersonal zur „standardisierten Patientenübergabe“ verwendet werden kann. Nach Ausrollung und entsprechender Evaluierung soll diese „Checkliste Patientenübergabe – das ABS-Briefing“ in allen Tiroler Fondskrankenhäusern eingeführt werden. Die Checkliste ist nur für Patienten relevant, welche OHNE Notarzt ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Die Checkliste wurde im November 2015 den Verantwortlichen der drei Krankenhäuser und des Landes Tirol, sowie den Verantwortlichen aus den teilnehmenden Rettungsdienstbezirken und der Akademie des RK Tirols präsentiert.

Die Pilotphase zur neuen standardisierten Patientenübergabe beginnt mit **Montag, 11.01.2016** und soll nach ca. einem halben Jahr evaluiert werden. Ziel ist es, durch dieses neue Übergabeschema eine einheitliche Patientenübergabe vom Rettungsdienst Tirol an das Krankenpflegepersonal der Tiroler Krankenhäuser zu gewährleisten. Damit garantiert man einen einheitlichen Informationsfluss und daraus resultierend eine erhöhte Patienten- & Mitarbeitersicherheit.

<b>ABS Briefing</b>	<b>Am Einsatzort</b>
<b>Aufnahmeinformation</b>	<b>Airway</b>
<input type="checkbox"/> Grund der Einweisung: Symptombeginn	<b>Breathing</b>
<input type="checkbox"/> Unfallhergang: Zeitangaben, Verletzungen	<b>Circulation</b>
<input type="checkbox"/> Vitalparameter: ABCDE-Schema	<b>Disability</b>
<input type="checkbox"/> Bewusstseinslage: des-/orientiert, beißt sich selbst mit	<b>Exposure</b>
<input type="checkbox"/> Medikamentengabe: im Einsatz	<b>Schmerzen, Symptome</b>
<input type="checkbox"/> Allergien, Infektion	<b>Allergien</b>
<input type="checkbox"/> Blutverdünnung	<b>Medikamente</b>
<b>Begleitinformation</b>	<b>Patientengeschichte</b>
<input type="checkbox"/> Vorerkrankungen	<b>Letzte Mahlzeit</b>
<input type="checkbox"/> Medikamente: zuhause	<b>Ereignis (Ursache aktueller Notfall)</b>
<input type="checkbox"/> Abholort: Seniorenheim, Zuhause; Kommentar	<small>Rettungsdienst Tirol in enger Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern Tirols</small>
<b>Sozialanamnese</b>	<small>Der Patient steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen</small>
<input type="checkbox"/> Bezugsperson: Name, Telefon	<small>RD_Übergabe-Checkliste_01.01.2016</small>
<input type="checkbox"/> Informiert ist: Angehörige, Sprengel, Polizei, Hausnotruf	
<input type="checkbox"/> Wertgegenstände: Brille, Handy etc.	

Nähere Informationen sowie entsprechende Schulungen dazu folgen in den nächsten Wochen.

# Freiwilligenkoordinatoren

## Ortsstelle Schwaz

Die Freiwilligen sind der wichtigste Pfeiler unseres Vereins. Die Akquirierung gestaltet sich in den letzten Jahren, aufgrund des Überangebots an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten immer schwieriger. Umso wichtiger ist es, sich um potentielle Freiwillige professionell zu kümmern. Daher gibt es seit Mitte des Jahres in der Ortsstelle Schwaz einen neuen Tätigkeitsbereich, die Freiwilligenkoordination. **Klaus Sporer und Manuel Kofler** haben dankenswerterweise diese Aufgabe übernommen. Die beiden haben ihre Arbeit schon voll aufgenommen. Die Freiwilligenkoordination umfasst neben den Erstgesprächen, das Erfüllen aller administrativen bzw. vereinsinternen Vorgaben, Verweis an die richtigen Ansprechpersonen bei Interessenten für Krisenintervention und Tafel, die Zuteilung der Schnupperdienste auch Feedbackgespräche mit den Schnupperdienstlern und Praktikanten. Klaus und Manuel kümmern sich dann bis zur Prüfung um die neuen Freiwilligen und deren Anliegen.



# Ambulanzdienste

## Ortsstelle Achensee



Schon seit einigen Jahren ist die Spätsommerzeit am Achensee geprägt von den Großveranstaltungen in der Region. Mit dem Karwendelmarsch wurde 2009 eine Veranstaltung ins Leben gerufen, bei der mehr als 2500 Sportler durch den Naturpark Karwendel von Scharnitz bis an den Achensee wandern.

Auch beim Achenseeelauf ein Wochenende später, sind ähnlich viele Läufer mit dabei und stellen die Verantwortlichen vor große Herausforderungen. Gilt es neben der Logistik für Verpflegung auch für den Ernstfall gerüstet zu sein: Die Ortsstelle Achensee betreut schon seit mehreren Jahren diese Großveranstaltungen im sanitätsdienstlichen Bereich und arbeitet dabei eng mit den niedergelassenen Ärzten in Achenkirch und Maurach zusammen. Mit mehr als 25 Sanitätern, mehreren RTW's, Einsatzleiter und diversen GUF Materialien werden beide Veranstaltungen an wichtigen geografischen Punkten betreut. Steht neben dem Zielgelände in Pertisau,

speziell die Engalm, die nach 35 km Wegstrecke das erste große Zwischenziel darstellt, beim Karwendelmarsch im Fokus, werden beim Achenseeelauf mehrere kleine Stationen rund um den größten See Tirols mit Sanitätern und Notärzten besetzt.

## Ortsstelle Mayrhofen



Am Samstag, den 03. Oktober 2015 fand wieder der Almbtrieb in Mayrhofen statt. Dieses Event lockt jährlich mehrere tausend Besucher an. Im Zeitraum von 09:00-17:00 Uhr standen 11 Sanitäter, 1 Einsatzleiter und 1 Notarzt für den Ernstfall bereit.

Die Einsatzkräfte waren folgendermaßen aufgeteilt:

- 2 Einsatzfahrzeuge mit jeweils 2 Sanitätern
- 1 Notarztfahrzeug mit 1 Notfallsanitäter und 1 Notarzt
- 1 Ambulanzleiter mit Fahrzeug
- 1 Versorgungszelt mit 2 Sanitätern
- 4 Sanitäter zur Versorgung im Gelände

Der Ambulanzdienst verlief wie in den Jahren zuvor reibungslos und ohne Probleme und es waren ausreichend Sanitäter vor Ort. Die Zusammenarbeit mit Tourismusverband, Feuerwehr, Polizei und Security funktionierte hervorragend.

Sebastian möchte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken, ganz besonders aber bei seinem Team für die Disziplin und das Vertrauen ihm gegenüber.



# Wohin die Reise führt

von Paul Hecher



## Der RKS Sozialpool

Der Sozialpool ist durch enge Kooperation der Partnerorganisationen RK/SMC/RC entstanden und verfolgt das Ziel, langfristig soziale Dienstleistungen für die Bevölkerung unseres Bezirkes erbringen zu können und das Serviceangebot gemeinsam auszubauen. Die laufenden Projekte sind dynamisch und sollen auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtet werden.



## Entwicklungs- und Strategieguppe

Nach Festlegung des Vorstandes ist eine zusätzliche Gruppe in beratender Funktion zu implementieren. Das Gremium, eine sog. „Entwicklungs- und Strategieguppe“, sollte auch Verbundenheit und Loyalität für unsere Stiftungsidee zum Ausdruck bringen. Mitglieder dieser besonderen Gruppe sollen kommunalpolitische Vertreter, eine rechtliche Beratung, eine steuerliche Kompetenz und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sein.

## Bauprojekte

Nach einem Prioritätenplan befinden sich einige Projekte in der Entwicklung. Erörterungen dazu werden nach behördlichen Abklärungen und wirtschaftlichen Freigaben jeweils über interne Informationsmechanismen (Rechenschaftsbericht – Beirat – Homepage - Newsletter) folgen.



Seminarzentrum Lichtblick, Schwaz



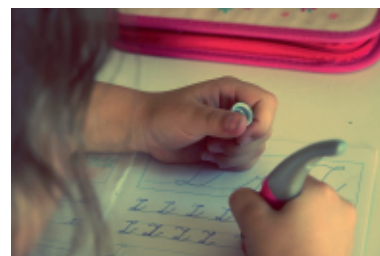
Umbau RK - Münchenstraße



RK Mayrhofen - Standorterweiterung

## Lernnische

Darunter verstehen wir einen Förder- und Nachhilfeunterricht für jene Zielgruppen, welche derartige Förderungen nicht anderweitig in Anspruch nehmen oder nicht finanzieren können. Es kann sich auch um besondere Kinder/Jugendliche mit höherem Förderbedarf handeln – ein Akt der Chancengleichheit für alle Kinder.



## Beschäftigungsprojekt

Im Rahmen einer Initiative für schwer vermittelbare Menschen auf dem Arbeitsmarkt soll eine Beschäftigungsinitiative angedacht werden. Zunächst sind dafür geeignete Räumlichkeiten zu schaffen. Als nächster Schritt sind dann die Rahmenbedingungen und Kooperationen (Förderungen) sicherzustellen.



# Jugendgruppen

Bilder des Bezirksausfluges 2015 in den Skyline Park Allgäu am 12. September 2015

## Bezirksausflug

Wie jedes Jahr gab es für die Jugendgruppen des Bezirks viel Spaß, Action und Spannung beim Bezirksausflug am 12. September 2015. Während dem Ausflug zum Skyline Park Allgäu konnten knapp 50 Mitglieder unserer drei Jugendgruppen neue Kontakte und Freundschaften knüpfen.

Dazu kamen rasante Achterbahnen, aussichtsreiche Fahrten mit dem Riesenrad und für Abkühlung sorgte die Wildwasserbahn.

Die Freude unter den Teilnehmern war groß - jede Menge Spaß, über den noch heute gerne erzählt wird. Wohin es wohl nächstes Jahr geht?



## Teddy goes Erste Hilfe

Ein Teddybär, der quer durch Tirol wandert und die Jugendgruppen besucht war zu Gast bei den Jugendgruppen Schwaz und Mayrhofen. Im Gepäck hatte er Aktionskarten, auf denen verschiedene Erste Hilfe Maßnahmen über die er gerne mehr erfahren möchte, abgebildet waren. Wir zeigten dem Bären, wie einfach Erste Hilfe sein kann - in der praktischen Anwendung. Dazu wurden Videos angefertigt, um das Wissen auch weitergeben zu können.



Alle Videos, die mit dem Bären in Tirol gemacht wurden, findet ihr auf Facebook unter #GETSOCIAL oder auf der Tiroler Rotkreuz Jugend Facebookseite.

Per Voting konnte für die kreativste Idee abgestimmt werden - zu gewinnen gibt es Kinogutscheine und GoodyBags.

### unsere Facebookseiten

- [www.facebook.com/JugendgruppeSchwaz/](http://www.facebook.com/JugendgruppeSchwaz/)
- [www.facebook.com/JGMayrhofen/](http://www.facebook.com/JGMayrhofen/)
- [www.facebook.com/jg.rk.tux](http://www.facebook.com/jg.rk.tux)
- [www.facebook.com/RotesKreuzTirolJugend/](http://www.facebook.com/RotesKreuzTirolJugend/)





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Landesjugendbewerb Schwaz 2016

Die Bezirksstelle Schwaz richtet nach 2006 im Jahr 2016 wieder den Landesjugendbewerb vom Roten Kreuz aus. Mehr als 300 Jugendliche aus ganz Tirol werden am Wochenende vom 17. bis 19. Juni ihr Können in Erster Hilfe und Sanitätshilfe unter Beweis stellen. Schauplatz für den Bewerb ist die Schwazer Innenstadt, die Siegerehrung am Samstag Abend findet im SZentrum statt.

Bereits ab der Anreise am Freitag Abend wird für die Kinder, Fans und Betreuer ein umfangreiches Rahmenprogramm bereit gestellt. Synchron dazu findet die Bewerberbesprechung statt, um den Bewerb am Samstag reibungslos veranstalten zu können.



Die Jugendgruppen starten in **drei verschiedenen Bewerb**en:

▪ **Bronze:**

3 Stationen mit maximal 3 „Figuranten“ sind nach der Lehrmeinung der Ersten Hilfe zu bewältigen.

▪ **Silber:**

3 Stationen mit maximal 3 „Figuranten“ sind nach der Lehrmeinung der Ersten Hilfe zu bewältigen. Zusätzlich wird es eine vierte anspruchsvolle Station geben. (kann auch eine Einzelstation bzw. Kleingruppenstation sein).

▪ **Gold:**

Es sind drei praktische Gruppenstationen nach den Richtlinien der Sanitätshilfe (gesamter Stoff der RS Mappe, inkl. NA-Assistenz) abzuarbeiten. Die Jugendlichen die beim Goldbewerb antreten, haben am selben Tag auch noch ihre Prüfung als Rettungssanitäter, schließen somit ihre Ausbildung ab und dürfen im Rettungsdienst eingesetzt werden.

**Für dieses Wochenende suchen wir noch viele freiwillige Helfer.**

**Bei Interesse meldet euch bitte bei Richard unter [richard.hofer@roteskreuz-schwaz.at](mailto:richard.hofer@roteskreuz-schwaz.at).**

### vorläufiger Zeitplan

- Fr 17.06.2016 nachmittags: Eintreffen der Jugendgruppen in Schwaz
- Fr 17.06.2016 abends: Eröffnungsfeier und Abendessen mit besonderem Ambiente
- Sa 18.06.2016 ganztags: Bewerb
- Sa 18.06.2016 abends: Siegerehrung im SZentrum, Afterparty
- So 19.06.2016 vormittags: Abreise



# Frohe Weihnachten!

!مبارک کریسمس مبارک! Feliz Navidad! Sretan Božić!

Eine Kerze für den Frieden,  
die wir brauchen,  
weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten  
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung  
gegen Angst und Herzensnot,  
wenn Verzagtsein unsren Glauben  
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe  
als die wichtigste der Welt:  
eine Kerze für die Liebe,  
voller Demut aufgestellt,

dass ihr Leuchten den Verirrten  
für den Rückweg ja nicht fehlt,  
weil am Ende nur die Liebe  
für den Menschen wirklich zählt.

Elli Michler